

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 101 (1975)  
**Heft:** 41

**Artikel:** Gewaltfrei?  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-621842>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

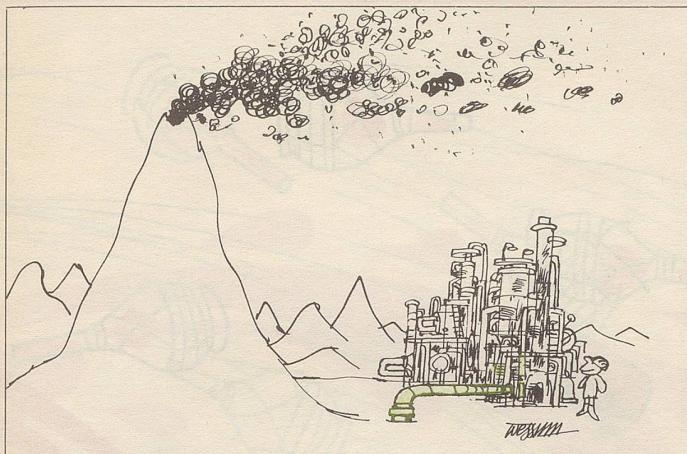
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Gewaltfrei?

Die gewaltfreie Aktion Kaiser-augst GAK («lieber heute aktiv als morgen radioaktiv») hat «Grundsätze und Programm» herausgegeben. Darin heisst es u. a., man dürfe nicht davon ausgehen, dass die Demokratie *nicht* korrumpt sei. Der Glaube an den Staat, an unsere Demokratie sei aber in der Bevölkerung noch weitgehend ungebrochen. Und eben auf diese Basis sei eine geschickte politische Strategie (der GAK) abzustellen: «Eine solche Strategie hat den Herrschenden nicht soweit entgegenzukommen, dass sie die Forderungen (der GAK) erfüllen können...», aber sie hat soviel Flexibilität zu bewahren, dass sie ihre Annahmen nicht durch provokatives Verhalten selbst bestätigt. Das heisst, unsere Strategie muss

1. die Chance, das Atomkraftwerk durch unsere Demokratie zu verhindern, wahrnehmen ... ,

2. die Korrumpertheit nicht durch sich selbst, sondern durch die Starrheit des Systems entlarven. Wenn alle Chancen, auch die geringsten, ergriffen werden und erfolglos bleiben, so muss für jedermann einsichtig sein, wessen Schuld das Scheitern ist, nämlich die Schuld des so weitgehend korrumpten und undemokratischen Systems. Eine solche Strategie bestätigt ihre Annahme nicht selbst, sondern sie lässt sie bestätigen ...»

Es sei hier weder für noch gegen den Bau von Kernkraftwerken Stellung genommen. Und die achtbaren Motive vieler Kernkraftwerkgegner seien nicht in Frage gestellt. Aber dem kritischen Leser von «Grundsätze und Programm» der GAK fällt doch einiges auf:

Nach Auffassung der Wortfüh-

rer der GAK sind Demokratie und Staat korrumpt; man nützt die (korrumpt?)-demokratischen Möglichkeiten zwar aus, soweit sie dem Vorhaben nützlich sind, praktiziert sie aber so, dass es dann, wenn man damit nicht zum Ziel kommt, die Schuld der Korrumpertheit und der Undemokratie unseres Systems ist. Wer eine andere Meinung auf demokratische Weise durchzusetzen vermag, der ist nach Auffassung der GAK ein Provokateur, der die schliessliche Eskalation in die Gewalt zu verantworten hat.

Diese Art dialektischer Purzelbäume ist nicht unbekannt. An ihre Herkunft wird man auch erinnert durch den Wortschatz, der in «Grundsätze und Programm» der GAK ausgebreitet wird: Stossrichtung, Konfrontation, harte Linie; Demokratie und ihre Institutionen sind im Kapitalismus korrumpt; der Staat vertritt nur die Interessen der Monopolkapitalisten; parlamentarische Vorstösse, Wahlen, Initiativen und Referenden sind – außer für Propaganda-zwecke – nutzlos; Manipulation der Volksabstimmung durch die Herrschenden; der Staat als Büttel des Kapitals ...

Da spürt man nicht nur die Absicht, sondern man merkt auch die Herkunft und ist verstimmt.

Lieber heute aktiv als morgen radioaktiv – gut! Dann aber auch: lieber heute demokratisch als morgen volksdemokratisch! Widder



Mit Trybol gurgeln!

## Aber aus den Zylindern springen die alten Kaninchen

**Das Amt des Kriegsministers wurde in Friedensministerium umbenannt. Die Funktionen bleiben die gleichen.**

**Die Aemter der Steuerkommissäre wurden im Amt für gegenseitige Hilfe zusammengefasst. Die Funktionen bleiben die gleichen.**

**Ideologen und Politologen reden und schreiben chinesisch, obgleich sie kein chinesisches Schriftzeichen je gemalt oder entziffert noch dessen Laute gezwitschert haben,**

**und die modernen Kirchenväter entmythologisierten die Theologie und kanonisieren zugleich die Entmythologisierung zum neuen Dogma.**

**Wirklich, ich frage mich, weshalb ich das ABC mühsam erlernt habe, wenn das ABC jetzt rückwärts buchstabiert wird – aber aus den Zylindern springen die alten Kaninchen?**

**Oder irre ich? Lüge wäre nicht immer Lüge?  
Friede nicht Friede?  
Freiheit nicht Freiheit?  
Recht nicht Recht?**

**Recht sei, was dem Staat nütze –  
sagte einst einer. Er ist tot, hinabgesunken sein Reich  
in Meere von Blut und Trümmern.**

**Sind Wörter Chamäleons, die die Farbe wechseln  
wie die Seidentüchlein der Zauberkünstler die ihre?**

**Künstler? Leute, die mit Schmierseife  
schmeissen oder Erdaushub? Wir produzieren  
die präzisesten Präzisionsinstrumente – und hätten  
die Exaktheit der Begriffe verloren?**

**Fremdarbeiterkinder  
haben es schwer in unseren Schulen. Wie schwer  
würden wir es haben, wenn wir das ABC, das unverwechselbare,  
und die Wahrheit hinter den Buchstaben  
lernen müssten!**

**Und zu denken, dass Wahrheit nur in der Vielzahl  
existiert und unsere Augen einzig die je eigene  
erkennen ... Wie sollten wir zusammen reden – Fremdlinge alle  
auf einem einsamen Stern?**

**Albert Ehrismann**

# JSOTTA

rosso + bianco  
kühl genossen,  
heiss geliebt!